



Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard



Februar 2026

Kinder- und Jugendkommission: Sommerspass

Seite 18

Dorf-Märt in Knutwil: Daten 2026

Seite 28

FC Knutwil: Unterstütze unseren FC Knutwil

Seite 38

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04-16	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 17-21	Kommissionen
Seiten 22-24	Bildung
Seiten 25-27	Parteien
Seiten 28-31	Allgemeine Informationen
Seiten 31-39	Vereine
Seiten 40-41	Gewerbe
Seiten 42-43	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 90.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 120.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 210.-
Rückseite Umschlag / Format 184 x 271 mm / Fr. 250.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.



Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Direkter Draht zum Gemeindepräsidenten

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Sie!

Melden Sie sich bitte per E-Mail an
thomas.felder@knutwil.ch oder telefonisch
unter 077 451 74 76.

Thomas Felder, Gemeindepräsident

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch /
Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe April 2026

10. April 2026

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1197

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Brogges-
schlag wird keine Haftung übernommen. Für die
Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen
Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernah-
men Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie,
folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen
übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät
eingereichte Beiträge können **nicht** berücksich-
tigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
gemeindeverwaltung@knutwil.ch
Telefon 041 925 82 82

Adressänderungen bitte melden.

Editorial

Hanspeter Rinert - Geschäftsführer

Ein Sprichwort sagt, dass Vorsicht besser als Nachsicht sei. Ein anderes meint, dass Vorsicht die Mutter der Porzellankeise sei. Beide mahnen uns dazu, vorzuschauen, kommende mögliche Gefahren vorzusehen und zu handeln, bevor es zu spät sein könnte.

Gut gemeint, aber ist es immer so einfach, Gefahren und Probleme frühzeitig zu erkennen? Gerade in unserer schnelllebigen Zeit nehmen wir uns häufig nicht die Zeit, weit vorzuschauen und allfällige Hindernisse zu erkennen und zu umschiffen. Manchmal haben wir Glück, und das Problem löst sich von selbst bzw. die Gefahrensituation trifft nicht ein. Manchmal geht es aber auch in die andere Richtung, und wir werden - teilweise ohne Vorwarnung - getroffen.

Vorsichtig sein heisst oftmals auch, das eigene Tempo zurückzunehmen, innezuhalten und intensiv über die nächsten Schritte nachzudenken. Das kostet nicht nur Zeit, sondern lässt uns auch zu wenig produktiv und effizient erscheinen. Wer weiss, vielleicht gehen uns durch zu viel Studieren und Überlegen auch Erfolge verloren, weil wir uns nicht getrauen, etwas anzupacken.

Viele Risiken lassen sich heutzutage versichern, doch trotz allen Absicherungen ist das eigene Handeln nach wie vor entscheidend für Erfolg oder Misserfolg. Trauen wir uns, etwas Neues zu machen, von dem wir nicht wissen oder ahnen können, in welche Richtung es geht? Oder bleiben wir lieber abwartend, um zu sehen, was um uns herum geschieht? In beiden Fällen gibt es sicher gute Gründe für die eigene Haltung bzw. Entscheidung. Dennoch hadern wir mit uns, wenn das Ergebnis am Schluss nicht zu dem führte, was wir uns erhofft haben.

Wir haben die Konsequenzen unseres Handelns zu tragen. Leider treffen die Konsequenzen ab und zu

auch Dritte, obwohl sie vielleicht gar nicht selbst in die Handlung involviert waren. Umso bitterer ist es dann, wenn wir Dritte durch unser Handeln allenfalls sogar schädigen.

Die tragischen Ereignisse in Crans-Montana haben uns aufgezeigt, dass es wichtig ist, die nötige Vorsicht walten zu lassen, zum Beispiel in Sachen Brandschutz. Geltende Massnahmen müssen umgesetzt werden, auch wenn dies manchmal übertrieben erscheint. Ob an Veranstaltungen, in vermieteten Räumen oder unterwegs: Nachlässigkeit und fehlende Vorsicht kann katastrophale Konsequenzen haben. Solche Ereignisse sind zum Glück sehr selten, geschehen sie aber, ist der Schmerz und das Leid der Betroffenen und ihrer Angehörigen umso grösser.

Auch wir haben unsere Lehren aus diesem Ereignis gezogen. Mit der temporären Schliessung des Jugendraumes Knutwil und der Einleitung von Massnahmen zur Optimierung der Brandschutzvorkehrungen wollen wir unseren Teil zur Vorsicht beitragen. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen und vermieteten Infrastrukturen werden wir noch stärker das Thema Brandschutz und die dafür nötigen Vorkehrungen treffen. Manche Vorschriften mögen übertrieben wirken, sind aber elementar, um das Risiko einer Katastrophe zu verhindern oder mindestens zu reduzieren. Gleichzeitig nehmen wir auch für andere Risiken eine regelmässige Analyse vor und versuchen, mögliche neue Gefahren zu erkennen und zu beseitigen.

Helfen Sie uns, die nötige Vorsicht walten zu lassen, um nicht in der Nachsicht die bittere Erkenntnis zu erhalten, zu wenig getan zu haben. Wir alle können mit unserem Verhalten dazu beitragen, Risiken zu minimieren. Auch wenn dies manchmal auf Kosten des Tempos und der vermeintlichen Effizienz geht.

Gemeinderat und Verwaltung

Temporäre Schliessung Jugendraum

Tragische Ereignisse und Vorfälle führen uns immer wieder vor Augen, dass die eigenen Infrastrukturen kritisch überprüft und die gesteigerten kantonalen Vorgaben, insbesondere zum Brandschutz, zu erfüllen sind. In diesem Zusammenhang haben wir festgestellt, dass der Jugendraum beim Gemeindehaus Knutwil diese Anforderungen nicht vollumfänglich erfüllt. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Jugendraum per sofort temporär zu schliessen. Sobald die nötigen Massnahmen zur Optimierung der Situation erfolgt sind, wird der Raum den Nutzenden wieder zur Verfügung stehen. Bei Fragen steht Ihnen Geschäftsführer Hanspeter Rinert zur Verfügung.

Ergebnisse Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Wie in der letzten Ausgabe des Broggeschlages erwähnt, informieren wir Sie in dieser Ausgabe über die Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 wie folgt:

- Gemeindestrategie 2026 - 2035: zur Kenntnis genommen
- Legislaturprogramm 2026 - 2029: zur Kenntnis genommen
- Finanzstrategie 2026 - 2035: zur Kenntnis genommen
- Budget 2026 inkl. Steuerfuss 2.25 Einheiten: genehmigt
- Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029: zur Kenntnis genommen
- Abrechnung Sonderkredit Ortsplanungsrevision: genehmigt
- Abrechnung Sonderkredit Chrüzacher-Halle St. Erhard: genehmigt
- Konzessionsvertrag CKW mit Gemeindereglement: genehmigt
- Ersatzwahl des Präsidenten und eines Mitgliedes der Controllingkommission, Rest Amtsdauer 2024 - 2028: gewählt wurden David Frühauf, St. Erhard (Präsident), Barbara Seydoux, Knutwil (Mitglied)

Demissionen Bildungskommission

Präsidentin Esther Belliger Müller und Mitglied Sibylle Stalder haben per Ende Juli 2026 ihren Rücktritt aus der Bildungskommission erklärt. Somit erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2026 eine Ersatzwahl für diese beiden vakanten Sitze. Nominierungen zur Wahl können bis am 2. Tag vor

der Gemeindeversammlung oder an der Versammlung selbst eingereicht werden. An dieser Stelle danken wir Esther Belliger Müller und Sibylle Stalder für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde Knutwil. Die offizielle Verabschiedung erfolgt dann an der Gemeindeversammlung im Dezember.

Abholzeiten Grüngut, Papier, Karton und Kehrriecht / Wechsel Abfuhrunternehmung

Seit anfangs Jahr kam es immer wieder zu Unklarheiten und Reklamationen betreffend der Abholzeiten für Grüngut, Papier, Karton und Kehrriecht. Es gilt, sämtliches Material ist bis spätestens um 07.00 Uhr am Abholtage bereitzustellen. Die Abholtage sind im Entsorgungskalender ersichtlich. Diesen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde im Online-Schalter.

Der Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL), Hochdorf, hat für die Region Sursee ab 2026 die Arbeitsgemeinschaft Beck AG/Stöckli AG, Sursee, als neues Abfuhrunternehmen beauftragt. Leider wurde festgestellt, dass es bei der Übergabe zu Schwierigkeiten bei den Sammel-touren kam, was wir bedauern. Falls Sie Anliegen zur Entsorgung solcher Stoffe haben, bitten wir Sie, sich direkt beim GALL bzw. bei der Beck Umweltser-vice AG, Sursee, zu melden.

Abstimmungen

Am Sonntag, 8. März 2026 wird über folgende Vor-lagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative „Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld-Initiative)“ mit direktem Gegen-vorschlag des Bundes
- Volksinitiative „200 Franken sind genug (SRG-Initiative)“
- Volksinitiative „Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)“
- Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

Kantonale Vorlagen:

- Beschluss Ausbau der Kantonsstrasse K36 Lammschlucht, Entlebuch, 2. Abschnitt

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemein-

dehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen werden frühzeitig an die Stimmberechtigten zugestellt.

Konzept Grünflächenunterhalt

Die Abteilung Bau und Infrastrukturen hat ein Konzept für den Unterhalt von öffentlichen Grünflächen der Gemeinde Knutwil erarbeitet. Dieses Dokument erläutert die einzelnen Flächenarten, die jeweilige Nutzung und die Grundlagen für die Pflege. Auf den **Seiten 7 und 8** können Sie das Dokument einsehen, ebenso ist es auf der Homepage der Gemeinde Knutwil erhältlich. Parallel dazu prüft der Gemeinderat mögliche Alternativen zur aktuellen Bewirtschaftung der Rasenspielflächen mit Mährobotern und wird zu gegebener Zeit mit den Beteiligten die Ergebnisse besprechen.

Photovoltaikanlage Galerie Baselstrasse St. Erhard

Die Energiegenossenschaft e-Knutwil hat vom Kanton als Grundeigentümer den Zuschlag erhalten, eine Photovoltaikanlage auf der Galerie der Kantonsstrasse K13 (Baselstrasse) zu erstellen. Die Planung für dieses innovative Grossprojekt ist schon weit fortgeschritten, nun soll das entsprechende Baugesuch eingereicht werden. Es besteht die Absicht zur Gründung einer Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG), worüber bereits eine Infoveranstaltung stattgefunden hat. Weitere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie unter der Homepage www.e-knutwil.ch oder über Präsident Marcel Riedweg (info@e-knutwil.ch).

Veränderungen Informatik Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Knutwil wird auf das Jahr 2027 die bestehende Informatik-Fachlösung, welche insbesondere für die Abteilungen Zentrale Dienste und Finanzen wichtig ist, von newsystem public auf innosolvcity/Abacus wechseln. Gleichzeitig sollen die Rechenzentrums-Dienstleistungen nicht mehr über den Gemeindeverband ICT, Rothenburg, sondern über die Illi ICT Solutions AG, Willisau, bezogen werden. Diese Anpassungen sind nötig, um die zukünftigen Herausforderungen an die Gemeinde-Informatik bestmöglich meistern zu können, was aktuell nicht der Fall ist. Aufgrund der Dringlichkeit der Massnahme und der Tatsache, dass die Veränderung im November 2025 noch nicht angezeigt war, konnte die nötige Investition für die Umstellung nicht im Budget 2026 abgebildet werden. Anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2026 wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Nachtragskredit beantragen.

Verkehrsberuhigung Hostrisstrasse

Der Gemeinderat traf sich anfangs Februar nochmals mit dem Vorstand der Unterhaltsgenossenschaft Knutwil-St. Erhard, den Beschwerdeführern gegen das angeordnete Fahrverbot auf der Hostrisstrasse sowie den Eigentümern der Liegenschaft Sonnenhof. Basierend auf diversen Abklärungen besprachen die Teilnehmenden Lösungen zur Verkehrsberuhigung, welche aber nicht als Fahrverbot ausgestaltet werden sollen. Aufgrund der konstruktiven Gespräche soll nun eine Absichtserklärung aller Beteiligten abgeschlossen werden, um dieses Ziel zu erreichen.

Neujahrsapéro

Der traditionelle Neujahrsapéro fand am 2. Januar 2026 in der Kapelle St. Erhard statt. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindepräsidenten Thomas Felder durften die Anwesenden einer musikalischen Einlage des Alphornduos Thomas Eichenberger und Andreas Erni beiwohnen. Bei einem vorzüglichen Apéro für die Gäste wurde allseits auf das neue Jahr angestossen.



Regionales Bauamt RBS

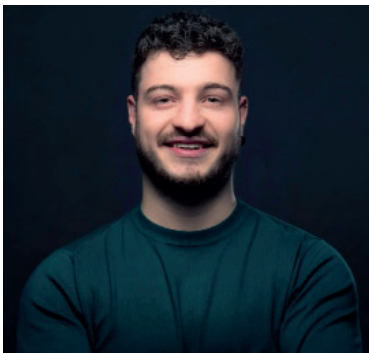
Die Jahresstatistik 2025 des regionalen Bauamtes RBS in Geuensee weist für die Gemeinde Knutwil 40 Baugesuche und 29 erteilte Baubewilligungen aus. Der Gemeinderat dankt dem Leiter Daniel Cardoso und seinem Team für die gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung sowie den kompetenten Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Feuerwehr Knutwil-Mauensee

Das Kommando der Feuerwehr Knutwil-Mauensee unterbreitet ihren Tätigkeitsbericht 2025. Dieses Jahr verlief etwas ruhiger als in den Vorjahren, es wurde insgesamt 226 Einsatzstunden in 17 Einsätzen geleistet. An dieser Stelle danken wir herzlich allen, welche sich bei der Feuerwehr Knutwil-Mauensee engagieren, für ihren grossen Einsatz im Dienste der Bevölkerung.

Personelles

Für die vakante Stelle von Peter Boog als Abteilungsleiter Bau und Infrastrukturen konnte Marino-Nico Steiger, wohnhaft in Sursee, angestellt werden. Er wird seine Stelle anfangs April antreten. Wir heissen Marino-Nico Steiger herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg. Nähere Infos zu ihm erhalten Sie im nachfolgenden Steckbrief.



Angaben zu meiner Person

- Marino-Nico Steiger
- 05.09.1997
- Wohnhaft in Sursee

Hobbys

- Sport
- Motorrad fahren
- Schiessen (Schiessverein Sempach)
- Hand- & Heimwerken

Meine Motivation

Meine Motivation für diese Position liegt in der Verbindung eines neuen beruflichen Wirkungsfeldes mit der aktiven Weiterentwicklung der Gemeinde Knutwil. Mit meinem Hintergrund aus der Privatwirtschaft möchte ich frische Perspektiven, effiziente Strukturen und innovative Denkweisen in die öffentliche Verwaltung einbringen. Besonders reizt mich die Möglichkeit, gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Bevölkerung nachhaltige Ziele zu definieren und konkrete Projekte umzusetzen, die Knutwil zukunftsorientiert stärken und weiterentwickeln.

Ich freue mich darauf, die Einwohnerinnen und Einwohner bei ihren Anliegen zu unterstützen und mit besten Wissen und Gewissen meine neue Tätigkeit auszuüben.

Betreibungsamt Region Sursee

Gemäss dem Tätigkeitsbericht 2025 des Betreibungsamtes Region Sursee ergaben sich in Knutwil im Jahre 2025 total 484 Betreibungen im Gesamtbetrage von Fr. 5'169'222. Im Weiteren verweisen wir auf den statistischen Rückblick 2025. Der Gemeinderat dankt dem Betreibungsbeamten Raphael Lang und seinem Team für die geschätzte und kompetente Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

Konzept Grünflächenunterhalt

Einleitung

Die Gemeinde Knutwil verfügt über ein Arbeitspapier Grünflächenunterhalt, welches von der Abteilung Bau und Infrastrukturen erarbeitet und anschliessend vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Darin sind sämtliche Grünflächen im Gemeindebesitz erfasst und die Bewirtschaftung punkto Nutzungszweck, Nutzungsintensität, Nutzungshäufigkeit sowie weiteren Einflussfaktoren definiert.

Der Grünflächenunterhalt ist beeinflusst von verschiedenen gegebenen Einflüssen und ist somit nicht zeitgenau planbar. Faktoren wie Vegetationszeitpunkt, Wetter, Verfügbarkeit von Personal (Werkdienst) und Maschinen erfordern eine grosse Flexibilität.

Die praktizierte Bewirtschaftung der Grünflächen durch den Werkdienst wird grossmehrheitlich positiv durch die Bevölkerung beurteilt.

Unterschieden werden Grünflächen auf Strassen, Sportanlagen und weitere Grünflächen.

I. Grünflächen auf Strassen

Hier gilt als höchstes Gebot die Verkehrssicherheit.

Hohes Gras ist gefährlich, da damit bspw. kleine Kinder schlecht sichtbar werden und Sichtwinkel sind nicht gewährleistet. Hohes Gras muss abgeführt oder abgesaugt werden, dadurch entstehen Verkehrsbehinderungen und es braucht Personal für die Verkehrsregelung. Dies erhöht den Aufwand und die Kosten. Hohes Gras hängt zudem in die Strasse und in den Radweg hinein.

Extensiv, schlecht zugänglich genutzte Flächen sind ideale Lebensräume für Neophyten, die dort optimal versamen können. Weiter verstecken sich gerne Igel in hohem Gras inmitten der Strasse und sind so durch den Verkehr vermehrt gefährdet. Es ist bekannt, dass totgefahrenen Igel an solchen Stellen vermehrt beobachtet werden.

Aktuell wird das Mähen jeweils mit der nötigen Abfallbeseitigung kombiniert.

Aus den vorgenannten Beweggründen werden die Grünflächen bei den Strassen 4 – 7 x/Jahr gemäht.

II. Sportanlagen

Seebli, neues Spielfeld

Bedingt durch den intensiven Spielbetrieb und den speziellen Aufbau mit Sand und Granulat muss dieser Platz sehr nachhaltig und intensiv gepflegt werden. Der Rasenschnitt muss zusammengekommen und abgeführt werden. Andernfalls bilden sich durch die Rasenrückstände Pilzgeflechte, welche die Grasnarbe schädigen. Aus diesem Grund wird das Spielfeld in der Hauptvegetationszeit **2 x/Woche** mit einem Aufnahme-Mähtraktor gemäht.

Zusätzlich benötigt es eine gezielte Düngung und andere Pflegemassnahmen, wie verifizieren oder aerifizieren sowie punktuelle Nachsaaten. Diese Arbeiten werden durch den Werkdienst in Absprache mit einem Rasenspezialisten durchgeführt.

Die vorgenannten Arbeiten sowie eine geregelte Nutzung garantiert eine langanhaltende Werterhaltung des teuren Spielfeldes.

Juniorespielfeld Seebli

Das Juniorespielfeld hat einen natürlichen Aufbau analog einer Naturwiese. Die hohe Benutzungsdichte durch den Trainingsbetrieb gibt den Mähintervall von **1- 2 x/Woche** während den Hauptspielzeiten vor.

Die Düngung des Juniorespielfelds mit Kunstdünger erfolgt sehr zurückhaltend, da das liegende Mulchgut ebenfalls als Nährstofflieferant dient.

Das Arbeiten mit einem Mulchmäher erfordert das Mähen von kurzem Pflanzenbestand, damit nicht zu viel Mulchgut zurück bleibt und die Grasnarbe erstickt. Das Juniorespielfeld wird mit dem Gemeindefeldmäher durch den FC gemäht. Diese Arbeiten sind Bestandteil der Benützungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem FC.

Eine zeitliche Absprache zwischen Werkdienst und FC für zeitgleiche Mähdurchgänge ist schwierig durchzusetzen, da die zeitlichen sowie privaten Termine der vom FC beauftragten Person kaum mit dem durch die vielen verschiedenen Aufgaben des Werkdienstes beeinflussten Zeitregime abzustimmen sind. Da allfällige Daten nicht zum Vorhinein fixiert werden können (aufgrund äusserer Einflüsse) hätten gemeinsame Absprachen zudem jeweils einen grossen zeitlichen Aufwand zur Folge.

Die gesetzlichen Ruhezeiten werden seitens Werkdienst und FC jederzeit strikte eingehalten.

Die Restfläche des alten Seeblifeldes wird aktuell als FC-Trainingsfeld genutzt und dementsprechend intensiv genutzt, was das Mähen von **1 - 2 x/Woche** zur Folge hat. Hier muss noch über die definitive zukünftige Nutzung entschieden werden, welche dann auch die Nutzung vorgibt.

Für die Fläche der Böschung sowie am Standort des alten Clubhauses wird eine Lösung mit einem Schaf- oder Rinderhalter gesucht.

Rasenfelder im Dörfli St. Erhard und auf der Schulanlage St. Erhard

Diese beiden täglich genutzten Spielfelder werden je nach Wachstum **1 – 2x/Woche** mit dem Mulchmäher gemäht. Wie schon erwähnt, darf beim Mulchen das Gras nicht zu hoch stehen. Nur der Mulchmäher ist strassentauglich und demzufolge stark ausgelastet, was die für den FC verfügbaren Zeitfenster stark einschränken.

Das Spielfeld Dörfli darf als Grundwasserschutzzone nicht gedüngt werden. Der Rasenplatz auf der Schulanlage wird zurückhaltend gedüngt.

III. Weitere Grünflächen ohne Verkehrseinschränkungen

Diese Flächen werden extensiv bewirtschaftet, analog ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft. Je nach Standort kann die Nutzungsintensität nach im Boden verfügbaren Nährstoffen variieren. Das heisst, in der Regel **2 x/Jahr**. Selbstverständlich werden diese Flächen nicht gedüngt.

An verschiedenen Standorten wurden Blumenwiesen angesät.
Auf allen Flächen wird der Bekämpfung von Neophyten grosse Beachtung geschenkt.

IV. Sitzbänke, SAC-O-Mat Standorte

Diese Stellen müssen aufgrund der schlechten Zugänglichkeit mit dem Fadenmäher gemäht werden, dies bedingt ein Mähen in Bodennähe. Hier wird **2 – 3x/Jahr** gemäht. Bei zu hohem Gras sind Reklamationen bekannt, z.B. wegen nassen Beinen bei Regen.

Handänderungen

In der Zeit vom 1. Dezember 2025 bis 10. Februar 2026 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 8635, GB Knutwil von Arnet Immo AG, Entlebuch an Perrotta Danilo und Sidler Angela, Oberkirch
- Grst. 77, GB Knutwil von Kaufmann Maria Anna, Knutwil an Hängärtner René, Knutwil
- Grst. 8629, GB Knutwil von Arnet Immo AG, Entlebuch an Frei Kevin und Schleiss Jasmin, St. Erhard
- Grst. 8634, GB Knutwil von Arnet Immo AG, Entlebuch an Künzli Esther, St. Erhard

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Hecker Sebastian und Rutz Justine, Erni Nicolas und Van Holm Mathilde für Abbruch Einfamilienhaus und Neubau von zwei Einfamilienhäuser auf Grst. 777 und 1202, Boogmatt 6a und 6b

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Christine Streit, 041 921 64 48, 078 404 63 92, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

Steuererklärung 2025

Alle steuerpflichtigen Personen haben die Steuererklärung 2025 erhalten.

Mit eSteuern.LU steht der Bevölkerung in diesem Jahr erstmals eine vollständig webbasierte Online-Steuerdeklaration für das Steuerjahr 2025 zur Verfügung. Die Lösung funktioniert ohne Installation oder Download. Die Anwendung kann auch auf einem Tablet oder Smartphone genutzt werden. Der grundsätzliche Aufbau der Steuererklärung bleibt mit eSteuern.LU vertraut und übersichtlich. Trotz der Systemumstellung ist die Datenübernahme aus der Steuerperiode 2024 gewährleistet. Ab der nächsten Steuerperiode entfällt dieser Import, die Daten des Vorjahres werden automatisch übernommen.

Wir bitten Sie, die Steuererklärung bis zum 31. März 2026 auszufüllen und einzureichen. Sie haben weiterhin die Wahlmöglichkeit die Steuererklärung elektronisch einzureichen oder ausgedruckt in Papierform an das Scan-Center zu senden. Wenn Ihnen die Abgabe innerhalb der gesetzlichen Frist nicht möglich ist, kann mittels e-Fristerstreckung unter www.steuern.lu.ch oder über den Online-Schalter auf der Gemeindefree website www.knutwil.ch eine Fristverlängerung beantragt werden.

Wenn Sie die Steuererklärung in Papierform einreichen, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- Belege und Beilagen sind lose (ohne Büro- und Heftklammern) einzureichen. Sie erleichtern damit die Arbeit des Scan-Centers.
- Die Originalsteuererklärung oder das Informationsschreiben „Steuererklärung“, welches anstelle der Steuererklärung verschickt wurde, ist in jedem Fall einzureichen, auch wenn Sie die Steuererklärung am PC ausfüllen.
- Bitte legen Sie der Steuererklärung nur gut lesbare Kopien und keine Originalbelege bei. Sämtliche Belege bleiben beim Scan-Center. Eine Retournierung von Originalbelegen ist nur sehr aufwändig möglich und ist kostenpflichtig. Diese Kosten müssten Ihnen weiterverrechnet werden.

Direkte Bundessteuer

Anfangs März erhalten Sie die provisorische Rechnung der Direkten Bundessteuer 2025. Die Rechnung ist bis spätestens 31. März 2026 zahlbar. Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Beilage zur Rechnung. Eine Anpassung der Faktoren können Sie beim Steueramt Knutwil oder via Online-Schalter auf www.knutwil.ch / Anpassung Akontorechnung / beantragen.

Bei Fragen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Steueramt Knutwil

041 925 82 83 / steueramt@knutwil.ch

Statistik

	2025	2024
Steuerabrechnung		
Steuerfuss	2.25	2.15
Gemeindesteuer	CHF 9'536'477.87	CHF 9'007'927.15
Personalsteuer (Anteil Gemeinde)	30% CHF 21'195.00	30% CHF 21'465.00
Feuerwehrsteuer	CHF 123'526.60	CHF 124'503.30
Grundstückgewinnsteuern		
Anteil Gemeinde	30% CHF 501'182.50	30% CHF 221'400.60
Handänderungssteuern		
Anteil Gemeinde	30% CHF 69'510.55	30% CHF 121'862.25
Erbschaftssteuern		
Anteil Gemeinde	30% CHF 37'778.75	30% CHF 37'220.15
Nachkommenerbschaftssteuer	100% CHF 23'322.60	100% CHF 34'365.60
Total	CHF 61'101.35	CHF 71'585.75
Bericht über die Betreuungstätigkeit (nur Knutwil)		
Betreibungen	484 CHF 5'169'222.00	430 CHF 886'371.00
Pfändungen	185	203
Verwertungen	176	182
Verlustscheine (definitive)	108 CHF 1'148'980.00	145 CHF 398'904.00
Geburten		
	15	29
Mädchen	9	13
Knaben	6	16
Todesfälle		
	11	11
Ehen		
	20	23
Einwohnerkontrolle		
Gesamtbevölkerung (ohne Wochenaufenthalter)	2500	2520
Schweizer	2168	2178
Ausländer	332	342
Arbeitslose per 31.12.		
	20	14
Bauwesen		
Erteilte Baubewilligungen	29	27
Feuerwehr Knutwil-Mauensee		
Anzahl Einsätze	17	28
Bestand der Feuerwehr	69 Personen	68 Personen



Coop Gemeinde Duell – ein Projekt von schweiz.bewegt

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Mai 2026 plant unsere Gemeinde zum ersten Mal am «Coop Gemeinde Duell» teilzunehmen. Der Anlass wurde 2005 vom Bundesamt für Sport ins Leben gerufen und ist eines der grössten nationalen Bewegungsförderungsprojekte der Schweiz. Jährlich nehmen rund 200 Gemeinden aus der ganzen Schweiz an diesem Projekt teil.

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privatpersonen organisieren die Gemeinden jeweils im Mai Sport- und Bewegungsangebote für die ganze Bevölkerung. Das Ziel ist, den Spass an der Bewegung zu fördern und dabei möglichst viele **Bewegungsminuten für die Gemeinde** zu sammeln. Unsere Gemeinde misst sich im schweizweiten Vergleich gegen die anderen teilnehmenden Gemeinden und kann den Titel **«bewegteste Gemeinde der Schweiz»** sowie ein Preisgeld gewinnen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage <https://www.coopgemeindeduell.ch/>.

Machen Sie unsere Gemeinde zur «bewegtesten Gemeinde der Schweiz»!

Wir suchen interessierte Vereine, Parteimitglieder aber auch Privatpersonen und Schulvertretende, die uns in den Wochen vom 1. Mai 2026 bis zum 31. Mai 2026 unterstützen, ein interessantes Angebot auf die Beine zu stellen und die Bevölkerung für den Anlass zu begeistern. Auch **ohne grossen Aufwand** können Sie etwas tolles zum Programm beitragen. Hier ein paar Beispiele:

- **Sport-Vereine** machen ihre Trainings öffentlich und laden die Bevölkerung zum schnuppern ein
- Auch für **“Nicht-Sport-Vereine”** gibt es diverse Möglichkeiten:
 - Bewegte Musikproben
 - Gemeinsame Vogelbeobachtungen (Natur-/und Vogelschutzverein)
 - Feuerwehrrübungen zum Mitmachen
 - Bewegter Gottesdienst
 - Samariter-Übungen
 - etc.

- **Schulen** organisieren bewegte Hausaufgaben, bewegte Pausen, freiwilliges Frühturnen, etc.
- **Private** (gemeinsamer Hundespaziergang, Kinderwagenspaziergang, gemeinsames Joggen, Velofahren, Spazieren, etc.)
- **Sonstiges** (Spielturniere, Dorf-OL, Dorf-Putzete, Fitness-Kurse, etc.)

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Lassen Sie uns bis am 31. März 2026 wissen, ob und in welcher Form Sie den Anlass unterstützen können. Dazu füllen Sie bitte den angefügten Anmeldetalon aus und senden diesen per E-Mail an: gemeindeverwaltung@knutwil.ch.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde freut sich auf spannende Ideen und eine rege Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Gemeinde Knutwil

Thomas Felder
Gemeindepräsident

Sandra Hängärtner
Gemeinderätin Ressort
Gesellschaft und Soziales



An- / Abmeldetalon zur Mithilfe am «Coop Gemeinde Duell»:

Name Verein / Schule / Organisation:

Kontaktperson:

Tel. / E-Mail:

☐ Ich/Wir helfen aktiv am Bewegungsanlass mit:

☐ als OK-Mitglied (Name)

☐ mit Bewegungsangeboten (z.B. öffentliches Training)

☐ Wir können leider nicht teilnehmen. Grund der Absage:

Bemerkungen:

Talon retour bis 31. März 2026 an gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Projekt SpiReg+

In der Region Sursee gibt es mehrere, teils sehr kleine, Spitex-Organisationen. Die stark steigenden Anforderungen, regionale Unterschiede betreffend Organisation und Zugang zu Spitexleistungen sowie bevorstehende Pensionierungen bei einzelnen Spitex-Organisationen führten dazu, dass die Spitex-Organisationen der Planungsregion Sursee im März 2022 ein gemeinsames Positionspapier erarbeiteten. Dieses empfahl, verschiedene Varianten zur Stärkung der Spitex zu prüfen.

Entstanden ist das Projekt SpiReg+. Acht Spitex-Organisationen – darunter auch der Verein Spitex Region Sursee und Umgebung – haben ein gemeinsames Projekt gestartet, um die Spitex-Versorgung langfristig zu sichern und zu verbessern mit dem Ziel eine effizientere, einheitlichere und attraktivere Leistungserbringung sicherzustellen.

Die Sozialvorstehenden der Gemeinden Sursee, Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch und Schenkon haben sich am 3. September 2025 im Rahmen der Vernehmlassung des Projektes SpiReg+ ausführlich mit den Fragen dazu auseinandergesetzt und vertieft diskutiert und erörtert.

Aufgrund dieser ausführlichen Auseinandersetzung kommen die Sozialvorstehenden zum Schluss, dass für die Gemeinden Sursee Plus aktuell kein Mehrwert für die Organisation des Spitex Region Sursee und die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner besteht. Ein Mitwirken bei der Gründung könnte gar die laufenden Entwicklungsprozesse des Spitex-Vereins Sursee und Umgebung hemmen oder unterbrechen.

So hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde Knutwil im Rahmen des Projekts SpiReg+ nicht als Mitgründerin auftreten wird.

Ergebnis Evaluation schul- und familienergänzende Tagesstrukturen, Gemeinde Knutwil, 2025

Seit 2012 bietet die Schule Knutwil – St. Erhard schul- und familienergänzende Tagesstrukturen (TAS) an. Der Gemeinderat hat in der Gemeindestrategie 2022-2032 sowie im Legislaturprogramm 2022-2026 die Evaluation der Tagesstrukturen als Massnahme zur Erreichung der Legislaturziele festgelegt. Aufgrund fehlender Ressourcen konnte die Evaluation nicht wie geplant im Jahr 2024 durchgeführt werden, wurde jedoch im Jahr 2025 ausgeführt. Die letzten Evaluationen fanden in den Jahren 2014 und 2019 statt.

Mit der Evaluation wurde eruiert, ob das bestehende Angebot dem Bedarf sowie den örtlichen Möglichkeiten entspricht und ob die gesetzten Ziele erreicht wurden. Zudem wurden allfällige Verbesserungsvorschläge für den aktuellen Standort sowie Wünsche und Anliegen im Hinblick auf den neuen Standort erhoben.

Als Evaluationsinstrument wurde ein Fragebogen für alle Eltern mit Kindern an der Schule Knutwil-St. Erhard eingesetzt. Zusätzlich wurde ein Fragebogen

für die Kinder erstellt, welcher mit Unterstützung der Eltern ausgefüllt wurde. Auch die Mitarbeiterinnen der Tagesstrukturen wurden mittels Fragebogen befragt. Erfreulicherweise beteiligten sich rund ein Drittel der angesprochenen Eltern an der Umfrage, obwohl aktuell lediglich rund 20 % das Angebot aktiv nutzen.

Die allgemeinen Rückmeldungen der Eltern fallen grossmehrheitlich positiv aus und sind häufig mit einem ausdrücklichen Dank an die Betreuungspersonen verbunden. Die Wertschätzung für deren Einsatz und Engagement ist deutlich spürbar. An dieser Stelle einen herzlichen Dank auch seitens der Gemeinde für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Der Gemeinderat prüft nun Optimierungsmöglichkeiten zum Wohle der Kinder und gemäss den finanziellen Möglichkeiten. Er definiert den daraus resultierenden Handlungsbedarf und erteilt die entsprechenden Aufträge für weiterführende Abklärungen. Gerne werden wir Sie über den Ausfluss dieser Abklärungen wieder informieren.

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

22. Dezember 1945 (80)

Reding Martin

Eichenweg 3, 6212 St. Erhard

5. Januar 1946 (80)

Matt Hans

Eichenweg 25, 6212 St. Erhard

7. Januar 1946 (80)

Matt Ursula

Eichenweg 25, 6212 St. Erhard

23. Januar 1935 (91)

Flückiger Gottfried

Eichenweg 15, 6212 St. Erhard

23. Januar 1941 (85)

Staffelbach Marie-Therese

Schoren, 6213 Knutwil

25. Januar 1946 (80)

Hartmann Elisabeth

Sonnhalde 13, 6212 St. Erhard

3. Februar 1946 (80)

Schmid Franziska

Wolen 4, 6213 Knutwil

10. Februar 1936 (90)

Scherrer Ria

Zentrum Eymatt, 6207 Nottwil

25. Februar 1936 (90)

Keller Gertrude

Eichenweg 27, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Geburten

23. September 2025

Leonardo Emini

Sohn von Emine Emini
Birkenweg 3, 6212 St. Erhard

26. November 2025

Mauro Kaufmann

Sohn von Nadja Frei und Armin Kaufmann
Eriswil 4, 6213 Knutwil

1. Dezember 2025

Hailey Egli

Tochter von Michelle und Thomas Egli
Im Wiberg 6, 6212 St. Erhard

16. Dezember 2025

Lina Amiti

Tochter von Florije Jusufi und Bekim Amiti
Riedblick 3, 6213 Knutwil

17. Dezember 2025

Malea Portmann

Tochter von Corinne Fellmann und Adrian Portmann
Küchlerhof, 6213 Knutwil

17. Dezember 2025

Luan Fischer

Sohn von Laura und Daniel Fischer
Riedblick 4, 6212 St. Erhard

30. Dezember 2025

Amalina Lanz

Tochter von Sindy und Christoph Lanz
Wilihofstrasse 13a, 6213 Knutwil

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger und unsere neuen Mitbürgerinnen herzlich willkommen.

Todesfälle

27. Dezember 2026

Kaufmann Anton sel.

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, mit Aufenthalt im Alterszentrum St. Martin in Sursee

21. Januar 2026

Riedweg Josef sel.

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, mit Aufenthalt im Betagtenzentrum Lindenrain in Triengen

25. Januar 2026

Schmid Marianne sel.

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil
Hinterdorfstrasse 10

29. Januar 2026

Furrer Beatrice sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard
Heidenacherstrasse 8

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Einbürgerungen

Hergott Luis

Im Wiberg 20, 6212 St. Erhard

Bôle Julien

Birkenweg 1, 6212 St. Erhard

Wir heissen Sie als Schweizer Bürger herzlich willkommen.

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Gemeinsam für eine lebenswerte und nachhaltige Gemeinde

Interessierst du dich für Umweltthemen, moderne Mobilitätskonzepte des öffentlichen Nahverkehrs oder auch für Fragen der Energieversorgung? Hast du Ideen, wie diese Themen in unserer Gemeinde behandelt und gestaltet werden könnten? Möchtest du Entwicklungen und Projekte nicht nur beobachten, sondern aktiv daran teilnehmen?

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission der Gemeinde Knutwil (UVEK) sucht engagierte Neumitglieder!

Deine Chance:

- Mitwirken: bringe deine Ideen in unsere Projekte ein und gestalte diese mit
- Bewegen: berate den Gemeinderat bei wichtigen ökologischen und infrastrukturelevanten Themen
- Vernetzen: tausche dich mit Experten und Gleichgesinnten aus und bringe frische Impulse ein

Was du mitbringst:

Du musst kein Profi sein! Du bist volljährig, wohnhaft in unserer Gemeinde und hast Interesse an Nachhaltigkeit, einer lösungsorientierten Denkweise und die Motivation, die Lebensqualität in unserer Region langfristig zu sichern.



Projekt Klimaoase beim Schulhaus Libelle im Jahr 2024, Foto: B. Hänni

Haben wir Dein Interesse geweckt und bist du bereit für den nächsten Schritt?

Dann melde dich unverbindlich via mail (uvek@knutwil.ch) für weitere Informationen und werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich!

Kinder- und Jugendkommission



SOMMERSPASS

06. – 17. Juli 2026

Montag, 6. Juli: Willi Wichtel

8.30 - 11.30 Uhr

Fr. 10.-

Eine Mutmach-Geschichte für kleine HeldInnen erzählt von der Autorin Corinne Huwiler. Als Erinnerung bastelst du ein Tischset zum nach Hause nehmen.

Treffpunkt: Lollipop im Gemeindehaus

Alter: ab 4 Jahren

Montag, 6. Juli: Fotoshooting inkl. Styling

13.00 - 17.00 Uhr

Fr. 40.-

Komm in deinem Lieblingsoutfit und lass dir von Profis die Nägel machen und die Haare stylen, bevor du dich für die Fotografin in Pose wirfst. Jedes Model erhält 2-3 professionelle Fotos.

Leitung: Rita Pauchard, Daniela Kaufmann, Patricia Stöckli

Treffpunkt: Lollipop im Gemeindehaus

Alter: ab 7 Jahren

Dienstag, 7. Juli: Grosser Seilwald-Tag

10.00 - 16.00 Uhr

Fr. 20.-

Knoten knüpfen, einen Seilpark bauen, Seilspiele erleben – und am Feuer gemeinsam bräteln.

Ein Tag voller Abenteuer im Wald! Leitung: Klara Heim

Treffpunkt: Grillstelle Stockacher

Alter: ab 5 Jahren

Mittwoch, 8. Juli: Entdeckungstour im Wald 08.30 - 11.30 Uhr Fr. 10.-

Gemeinsam erkunden wir den Wald, spielen, staunen und entdecken die kleinen Wunder der Natur. Zur Stärkung gibt's ein Wildkräuterzünzi. Leitung: Klara Heim
Treffpunkt: Grillstelle Stockacker

Alter: ab 5 Jahren

Mittwoch, 8. Juli: Das Geheimnis der Waldnacht 17.00 - 09.00 Uhr Fr. 50.-

Komm mit auf die abenteuerliche Reise durch die Sommernacht. Zusammen kochen wir unser Nachtessen über dem Feuer, hören Geschichten am Lagerfeuer, schlafen im Zelt unter den Sternen und gehen in der Morgendämmerung auf Vogelexkursion. Zum Abschluss geniessen wir ein leckeres Frühstück im Freien. Leitung: Klara Heim

Treffpunkt: Grillstelle Stockacker

Alter: ab 6 Jahren

Donnerstag, 9. Juli: Perspektivenwechsel SPZ 13.00 - 16.45 Uhr Fr. 10.-

Erlebe was es heisst, in einem Rollstuhl zu sitzen, die Welt rollend zu erkunden. Wir besuchen das Para-Forum, anschliessend absolvierst du selbst einen Hindernisparcours im Rollstuhl.

Treffpunkt: Schulhausplatz St. Erhard

Alter: ab 8 Jahren

Freitag, 10. Juli: Pony-Abenteuer 08.15 - 12.15 Uhr Fr. 20.-

Wie striegelt, füttert und sattelt man Ponys? Natürlich darf auch das Reiten nicht fehlen!

Begleitet wirst du von Pony-Profis, die dir alles zeigen. Leitung: Karin Holzmann

Treffpunkt: Schulhausplatz St. Erhard

Alter: ab 5 Jahren

Freitag, 10. Juli: Pony-Abenteuer 13.45 - 17.45 Uhr Fr. 20.-

Heute lernst du, wie man Ponys striegelt, füttert und sattelt. Natürlich darf auch das Reiten nicht fehlen! Begleitet wirst du von Pony-Profis, die dir alles zeigen. Leitung: Karin Holzmann

Treffpunkt: Schulhaus St. Erhard

Alter: ab 5 Jahren

Montag, 13. Juli: Klangwerkstatt 09 -12 und 14.00 - 16.30 Uhr Fr. 25.-

Baue dein eigenes Saiteninstrument, lerne auf einer Ukulele spielen und brilliere beim kleinen Abschlusskonzert. Ein Tageserlebnis voller Kreativität und Musik mit Isi Schennach!

Treffpunkt: Lollipop im Gemeindehaus

Alter: ab 5 Jahren

Dienstag, 14. Juli: Ran an die Spiele 08.30 - 12.00 Uhr Fr. 15.-

Entdecke neue, spannende und richtig lustige Spiele! Lass dich herausfordern von Spiele-Profi Benno Büchler und gewinnen wir alle – ein Riesenspass!

Treffpunkt: Lollipop im Gemeindehaus

Alter: ab 6 Jahren

Dienstag, 14. Juli: Theaterzauber 13.30 - 16.30 Uhr Fr. 15.-

Tauche ein in die Mausewelt von Trudi Ratzefatz, bastle deine eigene Spielfigur, erfinde eine kleine Geschichte und erwecke diese auf der Kamishibay-Bilderbühne. Ein Nachmittag voller Fantasie, Klang und Spielfreude mit Isi Schennach.

Treffpunkt: Lollipop im Gemeindehaus

Alter: ab 5 Jahren

Mittwoch, 15. Juli: Abenteuer im Wolermoos **08.30 – 12.00 Uhr** **Fr. 10.-**

Komm mit auf eine spannende Natur-Entdeckungstour: Wir beobachten Insekten, tümpeln am Weiher, suchen Frösche und lernen das Wolermoos von seiner wildesten Seite kennen. Bring gerne deinen Feldstecher mit! Leitung: Peter Meier, Verein Pro Wolermoos

Treffpunkt: Wolermoos

Alter: ab 6 Jahren

Mittwoch, 15. Juli: Kreativer Bastelspass **13.30 – 16.30 Uhr** **Fr. 17.-**

Schlüsselanhänger zum Schulstart und Glücksbringer basteln so viele du magst. Lass deiner Kreativität freien Lauf! Durchgeführt von Bastel- und Deko-Paradies Sursee.

Treffpunkt: Lollipop im Gemeindehaus

Alter: ab 5 Jahren

Donnerstag, 16. Juli: Erlebnisbauernhof Winikon **09.45 – 16.15 Uhr** **Fr. 25.-**

Nix wie los nach Weiernheim! Hier warten Kühe, Ponys, Ziegen und sogar kleine Kälbchen auf dich. Du darfst füttern, streicheln und zuschauen, wie die Tiere leben. Inkl. Mittagessen.

Treffpunkt: Schulhaus Knutwil

Alter: ab 5 Jahren

Freitag, 17. Juli: Honig-Helden **08.30 – 12.00 Uhr** **Fr. 10.-**

Entdecke, wie fleissige Bienen Honig machen und wie eine Königin gezüchtet wird. Erlebe das Schleudern live, packe selbst beim Wachsplatten einsetzen mit an und probiere zur Krönung den goldenen Honig. Leitung: Severin Hummel, Imker

Treffpunkt: Bushaltestelle Heidenacher

Alter: ab 6 Jahren

Freitag, 17. Juli: Unterwegs mit dem Förster **13.00 – 16.30 Uhr** **Fr. 10.-**

Stell dir vor, du stehst mitten im Wald und siehst, wie ein riesiger Baum gefällt wird! Gemeinsam pflanzen wir kleine Bäumchen und beschriften diese, so dass sie auch in ein paar Jahren wiederauffindbar sind. Leitung: Christoph Arnold, Förster

Treffpunkt: Grillstelle Stockacher

Alter: ab 6 Jahren

Organisation:

Die Kinder werden am Treffpunkt entlassen.

Durchführung bei jedem Wetter.

Der Aktivität entsprechende Kleidung tragen.

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte ein Znüni / Zvieri mitgeben.

Anmeldung:

Anmeldung mit Angabe von Namen, Alter, Allergien, Kontaktperson und Mobilnummer bis **26. Juni** an ursula.sommerhalder@knutwil.ch.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Teilnahmebestätigung erfolgt nach Anmeldeeingang.

Die Teilnahmebeiträge sind bar mitzubringen.

SOMMERSPASS

06. – 17. Juli 2026

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6. Juli Geschichte: Willi Wichtel 8.30 -11.30 Uhr	7. Juli Grosser Seilwald-Tag 10.00 Uhr	8. Juli Entdeckungs- tour im Wald 8.30 - 11.30 Uhr	9. Juli Das Geheimnis der Waldnacht bis 9.00 Uhr	10. Juli Pony-Abenteuer 08.15 - 12.15 Uhr
6. Juli Foto-Shooting 13.00 -17.00 Uhr	bis 16.00 Uhr	8. Juli Das Geheimnis der Waldnacht 17.00 Uhr bis	9. Juli Perspektiven- wechsel SPZ 13.00 - 16.45 Uhr	10. Juli Pony-Abenteuer 13.45 - 17.45 Uhr
13. Juli Klangwerkstatt 9.00 – 12.00 Uhr	14. Juli Ran an die Spiele 08.30 - 12.00 Uhr	15. Juli Abenteuer im Wolermoos 8.30 - 12.00 Uhr	16. Juli Erlebnisbauern- hof Winikon 09.45 Uhr	17. Juli Honig-Helden 9.30 – 12.00 Uhr
und 14.00 -16.30 Uhr	14. Juli Theaterzauber 13.30 – 16.30 Uhr	15. Juli Kreativer Bastelspass 13.30 - 16.30 Uhr	bis 16.15 Uhr	17. Juli Unterwegs mit dem Förster 13.00 - 16.30 Uhr

Tag der Schulen für alle



Am Donnerstag, 12. März 2026 öffnen die Schulen im Kanton Luzern ihre Türen. Auch wir freuen uns an diesem Tag über viele Besucherinnen und Besucher.

Den ganzen Tag über haben Sie die Möglichkeit einen Einblick in den Unterricht laut aktuellem Stundenplan zu erhalten.

Unsere Zusatzangebote stellen wir in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Schulhaus St. Erhard vor. Das genaue Programm wird rechtzeitig auf unserer Homepage www.schule-knutwil.ch aufgeschaltet.

Fasnachtsmorgen in der Basisstufe

Am Freitag, 06. Februar fand in der Basisstufe der alljährliche Fasnachtsmorgen statt. Ganz im Zeichen des Jahresmottos «Auf die Plätze, fertig, Sport» wurde eine Olympiade durchgeführt. Die Kinder traten dabei in verschiedenen Ländergruppen gegeneinander an und konnten an unterschiedlichen Sportspielen ihren Einsatz, ihre Bewegungsfreude und ihren Teamgeist zeigen.

Passend zur Fasnacht erschienen die Kinder in kreativen und bunten Kostümen, was für eine besonders festliche Stimmung sorgte. Der Morgen war geprägt von Lachen, Motivation und gegenseitigem Anfeuern.

Zum Abschluss durfte natürlich eine Rangverkündigung nicht fehlen: Die drei besten Länder wurden feierlich mit einem Schneeflockenabzeichen ausgezeichnet. Doch eigentlich waren alle Kinder Gewinner – denn der gemeinsame Spass an Bewegung und Spiel stand klar im Mittelpunkt. Insgesamt war es ein lustiger und gelungener Morgen, welcher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht und Fotos: Basisstufenteam



Fasnacht 2026

Am vergangenen Freitag, 06.02.2026 haben wir in der Turnhalle St. Erhard eine wundervolle Fasnacht gefeiert. Am Morgen haben die Schulrat-Kinder und die Klasse 5/6 A alles aufgestellt. Um 8:30 Uhr ging der Spass endlich los. Wir haben einen Kostümwettbewerb (1. Platz: Thibaud und Noel), Limbo-Wettbewerb (1. Platz: Laura) und ein riesen Versteckspiel gemacht. Danach haben wir eine coole Disco im Geräteraum gehabt. Wir hatten eine Bar wo drei Lehrpersonen und wir Schulrat-Kinder Jonas und ich verschiedene Getränke wie Punsch, Sinalco, Schorle und Wasser verteilt haben.

Viele Kinder haben Spass gehabt und noch selber Spiele gespielt. Dann war grosse Pause und Jonas und ich verteilten Brötli und ein Schoggistängeli. Am Schluss ging jedes Kind in seine Klasse zurück und hatte noch Zeit für Spiele. Die Schulrat-Kinder und die Klasse 5/6 A haben dann alles aufgeräumt. Es hat mir sehr gefallen mit meinen tollen Schulrat-Gspänli und Frau Erb alles zu organisieren.

Bericht: Arda Oner, Klasse 5/6 C

Fotos: Salome Bösch



Nein zum Bürokratiemonster Individualbesteuerung

Am 8. März 2026 stimmt die Bevölkerung über die Einführung der Individualbesteuerung ab. Ja, die Heiratsstrafe gehört abgeschafft – aber nicht mit diesem Modell. Wir sagen klar NEIN und das aus folgenden Gründen:

- Einverdiener-Haushalte oder Paare mit stark unterschiedlichen Einkommen würden deutlich höher besteuert. Das ist unfair und trifft genau jene Familien, die heute schon rechnen müssen.
- Auch die Abzüge werden halbiert. Wenn eine Person ihr Pensum reduziert hat oder nicht arbeitet, verliert sie automatisch auch Abzüge wie Kinderabzüge.
- Massiver Bürokratieaufwand: Neu müssten 1.7 Millionen Ehepaare separat besteuert werden. Das heisst: 1.7 Millionen mehr Steuererklärungen pro Jahr! Ein enormer Aufwand für Ehepaare und Steuerämter.
- Durch den massiven Bürokratieaufwand schätzt der Kanton Luzern, dass es rund 40 neue Vollzeitstellen auf den Steuerämtern benötigt, um die Veranlagungen zu bewerkstelligen – der Staatsapparat wird massiv aufgeblasen. Und das zu Lasten der Gemeinden.
- Mit dem vorgeschlagenen Systemwechsel müssten sämtliche Staatsebenen: Bund, Kantone und Gemeinden ihr komplettes Steuersystem umbauen. Obwohl die meisten Kantone die Heiratsstrafe bereits abgeschafft haben.

- 21 Kantone haben sich gegen die Individualbesteuerung ausgesprochen und 10 davon haben das Kantonsreferendum ergriffen. Das ist ein historischer Widerstand gegen den Steuerschwindel-Individualbesteuerung.

Diese Vorlage ist kompliziert, ungerecht und teuer. Darum empfiehlt Die Mitte den Stimmberechtigten am 8. März 2026 ein klares NEIN zur Einführung der Individualbesteuerung.

Die Mitte setzt sich wie keine andere Partei für die Abschaffung der Heiratsstrafe ein. Mit unserer Initiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!» haben wir eine Initiative eingereicht, welche eine alternative Steuerberechnung fordert. So wie es die meisten Kantone heute schon handhaben. Unbürokratisch, fair und familienfreundlich. Diese Lösung muss vor das Volk.



Ihre Stimme zählt!
Am 08. März 2026

Chancengleichheit statt Heiratsstrafe - Ja zur Individualbesteuerung

Am 8. März entscheiden wir über die Einführung der Individualbesteuerung. Für die FDP.Die Liberalen Knutwil-St. Erhard ist klar: Gleiches Einkommen muss gleich besteuert werden – unabhängig vom Zivilstand. Das ist eine Frage der Fairness und der wirtschaftlichen Vernunft.

Heute werden verheiratete Paare gemeinsam besteuert. Durch die Steuerprogression führt dies häufig zu einer höheren Belastung als bei unverheirateten Paaren mit identischem Einkommen. Besonders betroffen sind Zweitverdienende, meist Frauen. Wer sein Pensum erhöht oder nach einer Familienpause wieder einsteigt, wird steuerlich benachteiligt. Das widerspricht unserem liberalen Grundsatz, dass sich Arbeit und Leistung lohnen müssen.

Die Individualbesteuerung beseitigt die Heiratsstrafe, stärkt die Eigenverantwortung und erhöht die Transparenz bei Einkommen und Vorsorge. Gleichzeitig schafft sie bessere Arbeitsanreize und leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels – auch in unserer Gemeinde Knutwil-St. Erhard.

Das oft zitierte Argument eines «Bürokratiemonsters» überzeugt nicht. Zwar bringt die Umstellung einen einmaligen Mehraufwand mit sich, langfristig wird das System jedoch einfacher. Ohne Splitting, Spezialregeln und Sonderfälle sind die Steuerdossiers übersichtlicher. Dank Digitalisierung, automa-

tisierten Prozessen und dem Einsatz von künstlicher Intelligenz können diese effizient bearbeitet werden. Deshalb empfiehlt auch die Finanzdirektorin der Stadt Luzern Franziska Bitze (Mitte) die Individualbesteuerung.

Die FDP.Die Liberalen Knutwil-St. Erhard empfiehlt deshalb **ein klares Ja zur Individualbesteuerung**.



Die nächsten Termine:

17.03.26	Charchiertentreffen
19.05.26	General- & Parteiversammlung
15.09.26	Themenabend (Strafanstalt Wauwilermoos)
17.11.26	Parteiversammlung

Asylmilliarden für die Armee anstatt Mehrwertsteuererhöhung

Die Sicherheit der Schweiz hat höchste Priorität. Die Armee braucht genügend Mittel, um unser Land zu verteidigen.

Mindestens so wichtig ist die innere Sicherheit. Die Kriminalität hat rasant zugenommen. Meldungen über Gewaltverbrechen, Messerattacken sind zur Normalität geworden. Insbesondere die Asilmigration gefährdet die innere Sicherheit der Schweiz. Der Zustrom von jungen muslimischen Männern ist eine gesellschaftliche Zeitbombe. Diese Gruppe ist unverhältnismässig, kriminell und gewalttätig.

Seit dem Jahr 2000 wurden über 655'000 Asylgesuche gestellt. Die Identitäten werden verschleiert, viele tauchen unter, Rückführungen finden kaum statt.

Kriminelle werden nicht ausgeschafft. Dieses Sicherheitsproblem muss gelöst werden, weil die Kosten für die Strafverfolgung und den Strafvollzug enorm sind.

Der Bund bezahlt 4 Milliarden im Jahr. Dazu kommen Milliardenkosten für Kantone und Gemeinden.

Bundesrat Martin Pfister will die Aufrüstung der Armee „befristet“ mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.8% finanzieren und schröpft dadurch die Bevölkerung mit 2.7 Milliarden im Jahr.

Die SVP will ein höheres Verteidigungsbudget, lehnt aber die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab. „Befristet“ wurde seit 1940 die Bundessteuer als Wehrsteuer eingeführt. Wenn es dem Gesamtbundesrat und dem VBS-Vorsteher Pfister ernst ist mit der Sicherheit, dann zwingen sie Beat Jans zur Asylkorrektur.

Die SVP fordert:

- Asylmilliarden für die Armee
- Kürzung der Entwicklungshilfe
- Abbau beim Bundespersonal. 2025 wurden ca. 5000 Vollzeitstellen geschaffen.

Die SVP sagt NEIN zur Abstimmung der Individualbesteuerung im März 2026

Eine breite, überparteiliche Allianz lehnt die Einführung der Individualbesteuerung entschieden ab.

Die Reform, die als Lösung gegen die sogenannte Heiratsstrafe präsentiert wird, würde in Wirklichkeit neue Ungerechtigkeiten schaffen, die Steuer-Bürokratie massiv ausbauen und hohe Kosten für Bund, Kantons, Gemeinden und Steuerzahlende verursachen.

Schweizer Fernsehen manipuliert Asyl- und Zuwanderungszahlen: SVP fordert Richtigstellung

Am Montag, 26.01.26 verkündet die Tagesschau „Die Asylzahlen gehen zurück. Letztes Jahr haben 26'000 Personen ein Asylgesuch gestellt. Etwas weniger als im Jahr zuvor. Gleichzeitig haben rund 83'000 die Schweiz verlassen, wie die neusten Zahlen des Staatssekretariats für Migration zeigen. Diese Darstellung ist manipulativ.

Es wird so getan, als ob „nur“ 26'000 Asilmigranten in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt haben und dafür 83'000 Asilmigranten die Schweiz verlassen haben. **Das ist falsch.**

Zahlen werden vermischt, um den Eindruck zu erwecken, dass die Zuwanderung in die Schweiz insgesamt stark abnimmt. **Das ist falsch.**

Gemäß Staatssekretariat für Migration sind letztes Jahr rund 165'000 Personen zugewandert.

Die linke SRG betreibt eine manipulative Berichterstattung mit Blick auf die Zuwanderungsdebatte „Keine 10 Millionen-Schweiz“

Sie verletzt ihre Pflicht zur Information und Ausgewogenheit und schützt dadurch den linken Asylvorsteher Jans vor Fragen.

Die SVP fordert eine komplette Richtigstellung in der Hauptausgabe der Tagesschau mit den korrekten Zahlen und Zusammenhängen.

Ihre Meinung dazu interessiert uns. Schreiben Sie uns.

info@svp-knutwil.ch

DORF-MÄRT IN KNUTWIL

Regionaler Dorf-Märt auf dem Kreuzplatz Knutwil unter dem Motto «FRISCH, REGIONAL UND MIT HERZ»

Es gibt nichts Schöneres, als am Samstagmorgen über den Dorf-Märt zu schlendern, den Duft von frischem Brot, saisonalem Gemüse und bunten Blumen zu geniessen und dabei Menschen aus dem Dorf zu treffen, sei es für einen Schwatz oder ein Märt-Kafi mit Gipfeli im Rössli.

Mit viel Engagement seitens der fast nur ortsansässigen «Marktfahrer» stehen attraktive Produkte zur Auswahl. Mit ihrem Besuch unterstützen sie Landwirte, Produzenten und Handwerker aus dem Dorf und tun gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt.

Unsere Idee von Nachhaltigkeit, Qualität und Nähe wird mit der bunten Produktpalette umgesetzt; hausgemachte und regionale Spezialitäten wie Konfitüren und Backwaren, Wein, Gemüse, Olivenöl, Gewürze, Blumen Käse, Fleisch, Eier und Honig und alles mit Liebe hergestellt.

Falls auch Sie etwas anzubieten haben, melden sie sich doch bei Belinda Arnold:
arnoldbelinda@bluewin.ch oder 041 920 20 34.

Der Dorf-Märt wird auch im dritten Jahr von der Märt-Gruppe organisiert: Belinda Arnold (Leitung), Heike Gail, Priska Galliker, Martin Arnold, Andreas Leib, Patrick Kaufmann und Markus Roos.

Die Daten im Jahr 2026, jeweils samstags sind:

- 2. Mai
- 6. Juni
- 5. September
- 17. Oktober



Wir freuen uns auf Sie, jeweils ab 8.30 bis 11.30 Uhr auf dem Kreuzplatz in Knutwil.

Gemeinde Knutwil lud zu Begegnung und Inspiration

Offenes Ohr für persönliche Anliegen

Am vergangenen Samstag luden die Gemeinde und die Projektgruppe Mobile Altersarbeit Knutwil die Pensionierten zu einer Begegnung ins Pfarreizentrum Oase. Die Anwesenden genossen die Angebote und die Gelegenheit sich auszutauschen.

«Ob sie gerade im Ruhestand sind oder sich darauf vorbereiten, dieser Lebensabschnitt eröffnet bestimmt etwas mehr Zeit, neue Freiheiten, spannenden Möglichkeiten und bestimmt auch neue Chancen. Herzlich willkommen zu diesem Nachmittag mit Begegnung und Inspiration.» Mit diesen Worten begrüßte Gemeinderätin Sandra Hängärtner, Ressort Gesellschaft und Soziales, die Anwesenden. Zur Eröffnung des Anlasses war ein Überraschungsreferat angekündigt. Samuel Wechsler, Oberkirch, versicherte: «Gerne möchte ich ihnen etwas über Vögel und ihre Lebensart in der Region erzählen.» Mit einladenden Fotos und spannenden Schilderungen: «Früh am Morgen mit Feldstecher oder Fernrohr an den Gewässern in der Region Sursee auf Pirsch, das bietet ein einmaliges Erlebnis mit Spannung und Nervenkitzel.» Damit weckte der Referent, Mitarbeiter der Vogelwarte und Präsident des Ornithologischen Vereins Region Sursee Interesse. Auch auf Fragen zur Fütterung der Vögel oder über die Jagdlust auf Vögel von Katzen fand Samuel Wechsler passende Antworten. Es schien, dass er bei einigen Anwesenden das Interesse an Vögeln und der Natur weckte und sie sich vorstellen könnten mal an einer Expedition teil zu nehmen.



Gemeinderätin Sandra Hängärtner

Angeregtes Markttreiben in der Oase

Im Anschluss bot ein Marktplatz die Möglichkeit, verschiedenste Angebote zu entdecken. Vereine und Organisationen: SRK Luzern, Private und Regionale Spitex, Pfarrei Knutwil-St. Erhard, Frauenverein Knutwil-St. Erhard, Aktiv 60+ Chnutu - Teret, Komplementärtherapie Shiatsu und Nachbarschaftshilfe mit Zeitnachweis, präsentierten ihre Angebote. Nach kurzer Zeit entwickelte sich in der Oase ein



bewegtes Markttreiben. An den Ständen entwickelten sich angeregte Gespräche. Gemeinderätin Sandra Hängärtner zeigte sich zum Anlass sehr zufrieden: «Diese Möglichkeit zeigt, dass es wichtig ist, zu Begegnungen und Gesprächen einzuladen und Gelegenheiten des Entdeckens anzubieten. Auch für Daniela Meyer, Leiterin der mobilen Altersarbeit, ist der Anlass gelungen: «Wie heute, erlebe ich bei meiner Arbeit immer wieder, dass Einladungen zu Austausch und Vernetzung in einer Gemeinde und ein offenes Ohr von Gemeindebehörden und Fachleuten sehr geschätzt wird.»

Bericht: Werner Mathis



Mütter- und Väterberatung Knutwil/St. Erhard

Beraterin Barbara Zihlmann, Mütter- und Väterberaterin

Kontakt 041 925 18 20 / barbara.zihlmann@zenso.ch

Beratungstermine können am Hauptstandort Sursee oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden.

Online-Buchung unter www.zenso.ch



[Termin buchen](#)

Beratung ohne Anmeldung

Während dem Chenderträff an folgenden Daten:

St. Erhard: 30. November 2026
Knutwil: 30.01.2026, 30.04.2026,
29.05.2026, 29.10.2026

Der Chenderträff findet auch an weiteren Daten statt.
Infos :<https://www.chendertraeff.ch>

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung Sursee
Christoph-Schnyder-Strasse 4b
6210 Sursee

Telefon 041 925 18 20
E-Mail mvb@zenso.ch

Kompetent. Sozial. Regional.

www.zenso.ch

Kindererziehung mit Herz und Verstand: Beratung und Kurse für Eltern mit Vorschulkindern

Alle Eltern möchten ihre Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Erwachsenen erziehen. Der Alltag stellt sie jedoch oft vor grosse Herausforderungen. Wie können sie mit Bedacht Grenzen setzen und doch genügend Freiraum geben? Was kann von einem Kleinkind erwartet werden? Welche Werte, Normen und klaren Regelungen sollten den Kindern vermittelt werden? Wie finden die Eltern einen Erziehungsstil der zu ihnen, zu ihrem Kind und in die heutige Zeit passt?

Die Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung stehen den Eltern zur Seite. Sie klären über den Entwicklungsstand auf, hören zu und besprechen Lösungsmöglichkeiten bei schwierigen Alltagsfragen.

Dreimal jährlich wird der Kurs «Starke Eltern - starke Kinder» angeboten. Der Kurs findet einmal in Hochdorf, einmal in Sursee und einmal online statt. Themen des Kurses sind unter anderem: Erkennen von Bedürfnissen von Eltern und Kindern, Umgang mit Gefühlen wie Wut und Frustration, Erlernen einer kindgerechten Kommunikation, Gestaltung eines entwicklungsfördernden Familienalltags.

Wenn Sie mehr Informationen wünschen oder sich für den Kurs oder eine Beratung interessieren, finden Sie weitere Details auf unserer Website.



Gelungener Kinoanlass des Chenderträff Knutwil-St. Erhard

Am 28. Januar 2026 fand der beliebte Kinoanlass des Chenderträff Knutwil-St. Erhard statt und sorgte bei den Kindern für strahlende Gesichter und beste Unterhaltung.



Den Anfang machte am Nachmittag ein Film für die kleineren Kinder. Rund 25 Kinder genossen den Film Winnie the Pooh in gemütlicher Atmosphäre. Dazu gab es für alle Popcorn und Sirup – ein echtes Kinoerlebnis ganz wie bei den Grossen.



Im Anschluss waren die älteren Kinder an der Reihe. Für sie wurde der Film Ich – einfach unverbesserlich gezeigt, der bei etwa 35 Kindern für viel Gelächter sorgte. Auch hier durfte das Popcorn natürlich nicht fehlen. In der Pause wurden zusätzlich Hot Dogs serviert, was bei den Kindern besonders gut ankam.

Bericht: Jana Gloor



Kinderkonzert
der BBFM & MG Knutwil
Kids Day Blasmusik

in Knutwil

MURMI



Sonntag, 08. März 2026

Beginn 10.00 Uhr
Chrüzacher-Halle, St. Erhard

Konzert ca. 45 Min.
Instrumentenvorstellung
Türköllekte

Murmi: Thomy Widmer
Musikalische Leitung: Roland Fröscher



Generalversammlung 2026

Mit viel Frische ins neue Vereinsjahr

Der Einladung zur 62. Generalversammlung vom Frauenverein am 28. Januar 2026 folgten 97 Frauen. Die Tische im Rösslisaal waren von Evi Felder und Carmen Kübler wundervoll mit Orangen, Zitronen und Rosmarin-Töpfen dekoriert. Bei einem Fantasy-Salat und feinem Rindsstroganoff mit Spätzli wurden rege Gespräche geführt.

Vor dem Start der GV stellten uns zwei Leiterinnen der Jubla Knutwil-St. Erhard, Lea Häfliger und Mirjam Kuoni, das neue Jubla-Haus vor. In lebendigen Vorher-Nachher-Bildern schilderten sie uns in erfrischenden Worten den teilweise holprigen Weg bis zur Eröffnung im November 2025. Zum Grund dieser Präsentation etwas später mehr.

Sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2025

Loretta Arnet eröffnete anschliessend die offizielle GV und blickte zurück ins vergangene Vereinsjahr. Alle Anlässe waren sehr erfolgreich und wurden gut besucht. So weist auch die Jahresrechnung einen entsprechenden Gewinn aus. Ein Highlight war die Delegierten-Versammlung der Feuerwehr Knutwil-Mauensee in der Chrüzacher-Halle, bei welchem der Frauenverein mit 21 Helferinnen das Bankett stemmte. Auch der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg, welcher von A-Z vom Frauenverein organisiert und durchgeführt wurde. Der Vorstand hat zum ersten Mal ein Coaching in Anspruch genommen, welches neu vom Frauenbund Schweiz angeboten wird. Es war eine interessante Erfahrung und es konnten einige Anregungen mitgenommen werden. Der Jahresrückblick wurde wiederum mit einer farbenfrohen, fröhlichen Foto-Präsentation abgeschlossen, gestaltet von Carmen Peter.

Vorstand: komplett. Erweiterter Vorstand: Vakanzen

Der Frauenverein durfte erfreulicherweise 12 neue Frauen in ihren Reihen begrüßen. Somit wächst der Verein auf 240 Mitglieder an. Dies zeigt eindrücklich, wie stark der Verein in der Gemeinde wahrgenommen wird. Die Versammlung gedenkte unter einfühlsamen Worten von Karin Zürcher den drei verstorbenen Mitgliedern.

Im Vorstand gab Loretta Arnet nach 9 Jahren ihren Rücktritt. Sie amtierte als Aktuarin und Kontaktperson und prägte den Verein stark in diesen Jahren.

Es entstand unter anderem eine neue Homepage und der Weihnachtsmarkt wurde ins Leben gerufen. Als Überraschung zeigte der Vorstand Fotos dieser Zeit, passend untermalt mit dem Trauffer-Song «Bella Vita».

Neu in den Vorstand gewählt wurden Edith Arnold aus Knutwil und Claudia Schmid aus St. Erhard. Für weitere 4 Jahre Vorstand bestätigt wurden Daniela Kaufmann und Carmen Peter. Gabi Arnold übernimmt neu das Amt als Präsidentin. Mit Irma Steiger und Fränzi Müller ist der Vorstand somit gerüstet fürs neue Jahr.

Diverse Austritte gab es beim erweiterten Vorstand. So wurden Patricia Schnarwiler, Rebecca Kohli, Doris Wermelinger und Sandra Raspel verabschiedet. Der Vorstand bedankte sich herzlich für ihr jahrelanges Engagement, sei es beim Jahresprogramm oder der Homepage.

Auch bei den Revisorinnen gab es einen Wechsel. Mägi Kuster übergibt ihr Ämtli nach 9 Jahren an Andrea Weibel aus St. Erhard. Karin Marbach bleibt uns als langjährige Revisorin weiterhin erhalten.



Töfflitour, Kino, Wurst und Chips

Das neue Jahresprogramm vom Frauenverein und vom Chendertrüff verspricht viel Abwechslung. Sei es Kulinarisch beim Kaffee-Cupping, dem Wurstwerk, dem Besuch der Firma Zweifel, oder unterhaltsam an einem Kino- oder Spieleabend. Für Abenteuerlustige gibt's eine Töfflitour quer durchs Hinterland.

Karin Flühler bedankte sich im Namen des Gemeinderates für unser grosses Engagement. Karin Zürcher stellte ihre neue Aufgabe als Pfarreikoordinatorin vor und Belinda Arnold informierte über den Dorfmarkt Knutwil.

Loretta Arnet ergriff zum letzten Mal das Wort und bedankte sich herzlich bei ihren Vorstandskolleginnen für die tolle Zusammenarbeit und allen Frauen für unzählige Helfereinsätze. Ein herzlicher Dank geht auch an die Kirchgemeinde für die gesponserte Kaffeerunde.

Der Schlusspunkt bildete wiederum die «Schaumküsse»-Tombola. Der Erlös wird dieses Jahr an die Jubla Knutwil-St. Erhard fürs Jubla-Haus gespendet, was ihren Auftritt am Anfang erklärt.

Vorstand Frauenverein Knutwil-St. Erhard

Der Kirchenchor Knutwil-St. Erhard lud zur Generalversammlung

Am Sonntag, 25. Januar 2026 traf sich der Kirchenchor Knutwil-St. Erhard zur jährlichen Generalversammlung. Der GV-Tag starteten die Sängerinnen und Sänger mit dem Singen im Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Kirche Knutwil.

Der Präsident, Guido Akermann, begrüßte im Restaurant Rössli in Knutwil, nach dem gemeinsamen feinen Mittagessen, 25 Aktiv- und Ehrenmitglieder und die Pfarreikoordinatorin Karin Zürcher zur ordentlichen Generalversammlung.

Dem Jahresbericht des Präsidenten zu entnehmen, traf sich der Chor insgesamt 51-mal zu Proben, Gottesdiensten und Beerdigungen. Auch das Vereinsjahr 2025 war gespickt mit verschiedenen interessanten Vereinsaktivitäten wie dem Sommergrillanlass im Steiholz in Knutwil, die Chorreise nach Basel, dem Kulturanlass mit Besichtigung der Mazedonisch Orthodoxen Kirche in Triengen und dem traditionellen Weihnachtsanlass.

Die Kassierin Heidi Müller stellte der Versammlung gekonnt und kurzweilig die Jahresrechnung 2025 und das Budget 2026 vor. Das budgetierte Defizit 2025 viel wiederum wesentlich kleiner aus. Die Vereinsmitglieder genehmigten Rechnung und Budget einstimmig.

Auch Georg Furrer, der Chorleiter, hielt Rückblick auf das musikalische 2025 und Ausschau auf das Chorjahr 2026. Der Chor wird sich wiederum an neue Literatur wagen aber auch altbewährtes aus dem riesigen Notenfundus auffrischen.

Unter dem Traktandum Ehrungen durften auch dieses Jahr wieder vier Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Chor geehrt werden: Klara Rothen 20 Jahre, Monique Wipplinger 25 Jahre, Marie-Therese Leu 35 Jahre und Ruth Lindegger 40 Jahre. Ruth Lindegger und Theres Bucher wurden für die bischöfliche Auszeichnung Fidei ac Meritis für 40 Jahre aktiven Chorgesang vorgeschlagen. Zudem durften 10 Mitglieder für ihr fast lückenloses Erscheinen an den Proben und Aufführungen ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Nach gut einer Stunde schloss der Präsident die ordentliche Generalversammlung. Theres Bucher unterhielt den Verein im Anschluss mit einer originellen und witzigen Darbietung. Im Anschluss genossen die Mitglieder noch ein feines Dessert von der Rössli-Küche.

Bericht: Karin Akermann

WAS, WENN KEINER KOMMT?

Ohne dich bleibt Hilfe aus!



Komm zur Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Wir brauchen dich!
Keine Erfahrung nötig – wir bilden dich aus.
Überschaubarer Zeitaufwand, starke Gemeinschaft und Sinn.
Jetzt QR-Code scannen für mehr Informationen und Anmeldung.





Das neue Jublahaus, ein Ort, der nach Abenteuer ruft

In Knutwil ist etwas entstanden, das man schon beim Vorbeigehen spürt. Am Schmittenrain 3, neben der Oase und der Pfarrkirche, steht ein Haus, das einlädt. Ein Haus, das für viele Kinder und Jugendliche bereits jetzt mehr bedeutet, als Worte ausdrücken können. Die Jubla Knutwil St. Erhard hat endlich ein eigenes Zuhause und die Freude darüber ist riesig.

Das frühere «Hummelhaus» war lange Zeit ein eher stilles Gebäude. Doch sobald die Jubla ihre Ideen entfaltet, wird aus Stille Leben. Das Leitungsteam, viele Kinder sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer haben gemeinsam angepackt. Wände wurden gestrichen, Möbel gezügelt, Spenden abgeholt und die Räume mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Heute ist das Jublahaus bunt, lebendig und kaum wiederzuerkennen. Ein Ort, der zeigt, wie viel Herzblut in diesem Projekt steckt.

Ein Fest mit vielen leuchtenden Augen

Zur Eröffnung am 29. November 2025 war das Gelände kaum wiederzuerkennen. Kinder rannten kreuz und quer, Eltern tauschten sich aus und neugierige Dorfbewohner*innen erkundeten interessiert jeden Raum. Die Stimmung war entspannt und gleichzeitig voller Aufbruch, genau so, wie es ist, wenn ein Traum Wirklichkeit wird. Eine Besucherin brachte es beim Betreten des Hauses treffend auf den Punkt: „Man merkt sofort, wie viel Liebe hier drinsteckt.“

Ein besonderer Teil dieses Projekts ist die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Knutwil. Sie stellt das Haus zu fairen Bedingungen zur Verfügung und zeigt damit, wie wichtig ihr die Kinder- und Jugendarbeit im Dorf ist. Diese Unterstützung ist für die Jubla keineswegs selbstverständlich und war entscheidend dafür, dass das Jublahaus Realität werden konnte.

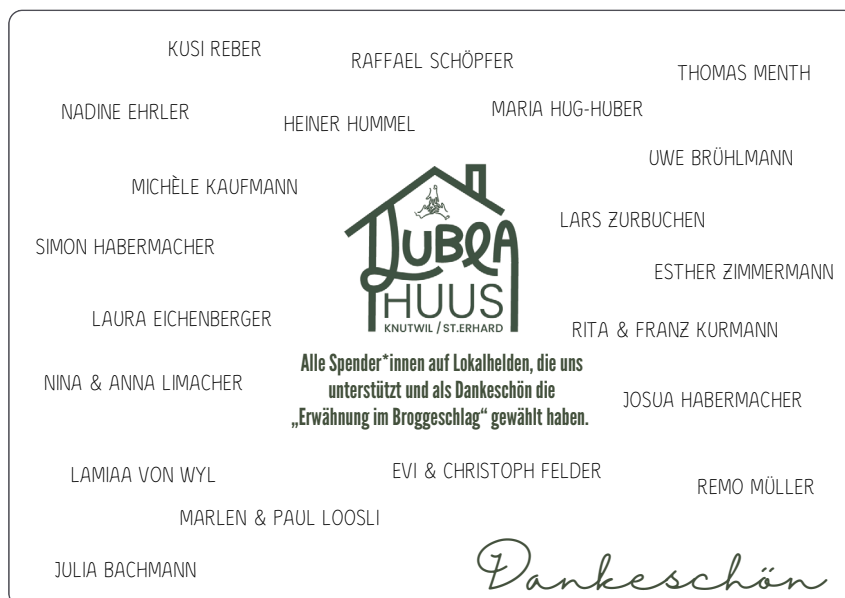
In den vergangenen fünf Monaten haben viele Menschen das Projekt mit Spenden unterstützt. Dafür sind wir unglaublich dankbar. Dank der Beiträge von Privatpersonen und Firmen konnte ein grosser Teil der Finanzierung gesichert werden. Jeder einzelne Beitrag zeigt, dass unser Dorf zusammenhält und dass die Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Platz in der Gemeinde hat.



Jetzt, da die Türen offenstehen, beginnt der eigentliche Zauber. Gruppenstunden, Spieleabende, Sitzungen, kreative Projekte, spontane Aktionen und Erinnerungen, die erst noch geschrieben werden. Das Jublahaus bietet nicht nur Räume, sondern Möglichkeiten. Es ist ein Ort, an dem Kinder wachsen dürfen, Leiter*innen Verantwortung übernehmen und das Dorf ein weiteres Stück näher zusammenrückt.

Von Herzen danken wir allen, die dieses Projekt ermöglicht haben. Das Jublahaus ist ein Ort für uns alle und ein Gewinn für die ganze Gemeinde.

Herzliche Grüsse, Jubla Knutwil-St. Erhard



Rückblick Winterlager



Vom 8. bis 13. Februar 2026 hiess es für die Jubla Knutwil St. Erhard wieder ab auf die Pisten. Das traditionelle Winterlager fand auch in diesem Jahr in der Melchsee-Frutt statt und bot sechs abwechslungsreiche Tage voller Schnee, Sport und Gemeinschaft.

Unter dem Motto «Arme zu kurz, Kanten perfekt, Dinos auf den Pisten» genossen die Teilnehmenden eine Woche mit bester Stimmung. Neben vielen gemeinsamen Ski- und Snowboardtagen standen auch spannende Techniktrainings auf dem Programm, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihr Können auf Skiern und Snowboards weiter verbessern konnten. Abgerundet wurden die Tage durch kreative und unterhaltsame Abendprogramme, die für viele lachende Gesichter sorgten.

Ein fester Bestandteil des Winterlagers ist das Skirennen am Donnerstag, das auch dieses Jahr nicht



fehlen durfte. Mit viel Ehrgeiz und Begeisterung wurde um jede Sekunde gekämpft, bevor bei der anschliessenden Rangverkündung alle Teilnehmenden gefeiert wurden.

Das Winterlager ist für viele Kinder und Leiter*innen jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt im langen Schweizer Winter. Auch 2026 wird diese Woche in der Melchsee-Frutt allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ausblick Fun Sport-Night

Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spass stehen bei der nächsten Fun Sport Night im Mittelpunkt! Am 7. März 2026 verwandelt sich die Sporthalle in St. Erhard in einen Ort voller Spiele, Action und guter Stimmung. Gemeinsam mit anderen Jublaner und Jublanerinnen könnt ihr euch in abwechslungsreichen Challenges austoben. Also nicht zögern, meldet euch an und seid dabei!

Ausblick Lagervorbereitungsweekend

Das Leitungsteam steckt mitten in den Vorbereitungen für ein tolles Sommerlager 2026. Während eines ganzen Wochenendes Ende Februar kommen viele kreative Ideen zusammen, um ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für zwei Wochen Lagerzeit zu gestalten.

SAVE THE DATE SOMMERLAGER: 5. bis 17. Juli 2026
- mehr Infos folgen :)

UNTERSTÜTZE UNSEREN FC KNUTWIL




GESUCHT:
SCHIEDSRICHTER
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Leitung der Spiele
- Regeldurchsetzung
- Garantie von Sicherheit und Fairness bei den Spielen

WIR BIETEN:

- Faire Entschädigung
- Gute Ausbildung (durch IFV)
- Gute Bedingungen und intaktes Vereinsleben

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch




GESUCHT:
SPIKO (SPIELKOMMISSION)
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Organisation Spielbetrieb
- Koordination Schiedsrichterwesen
- Kommunikation mit anderen Vereinen

WIR BIETEN:

- Begleitete Einführung
- Gute Bedienenungen und intaktes Vereinsleben
- Unterstützung von Verein
- ... viel Wertschätzung und dankbare Spieler

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch




GESUCHT:
TRAINER KIFU
SAISON 2026/27

AUFGABEN:

- Planung und Durchführung von Juniorentrainings
- Vorbereitung und Betreuung bei Spielen
- Fördern und Vermittlung von Taktik, Technik, Kondition und Spielspass

WIR BIETEN:

- Faire Entschädigung
- moderne Infrastruktur
- Gute Bedingungen und intaktes Vereinsleben

INTERESSE?
MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch



INTERESSE?

MELDE DICH BEI:
Matthias Hauser (Vize-Präsi)
078 654 47 33 | vize.praesi@fcknutwil.ch
Simon Kaufmann (Aktuar)
079 947 53 02 | office@fcknutwil.ch



Webseite



Instagram

**Besuche uns auf fcknutwil.ch
oder bei einem Spiel in der Birrer Arena, Knutwil!**



Laufserie «GO-IN6Weeks» am 22. April 2026 erstmals in Knutwil.

Der SV Knutwil-St.Erhard freut sich auf die erstmalige Durchführung des bekannten Laufevents GO-IN6weeks. Dieser sportliche Anlass ist eine sechsteilige Laufserie welche jeweils mittwochs, im April und Mai 2026, an verschiedenen Standorten in der Zentralschweiz, durchgeführt wird. Ob du nur an einer Etappe teilnimmst oder alle sechs absolvierst, du entscheidest selbst, wann und wo du willst.

Mitmachen kann jeder und jede - von Kindern bis hin zu Erwachsenen - egal ob Sportmuffel, Laufeinsteiger oder regelmässige Läuferin oder Läufer.

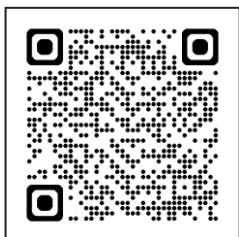
Start und Ziel der 2. Etappe GO-IN6weeks ist beim Fussballplatz Seebli/Birrer Arena in Knutwil. Die verschiedenen Strecken führen durch den Riedwald bis Eriswil und durch den Brandwald zurück zum Ziel Fussballplatz Seebli.

Das Anmeldeportal (online) für die GO-IN6weeks Etappen ist bereits geöffnet. Eine Anmeldung vor Ort ist ebenfalls möglich (mit Zuschlag CHF 5.00).

Zeitplan 2. Etappe vom 22. April 2026 in Knutwil:

- Ab 17.00 Uhr: Festwirtschaft und Startnummernausgabe
- 18.00 Uhr: Start KidsRun 200m
- 18.05 Uhr: Start U10 - U12 Distanz $\approx$ 2 km
- 18.25 Uhr: Start U14 - U16 Distanz $\approx$ 3 km sowie Walking Distanz $\approx$ 10 km
- 19.00 Uhr: Start Run4Fun Distanz $\approx$ 6 km sowie Hauptlauf Distanz $\approx$ 10 km
- ca. 19.10 Uhr Siegerehrung U10/U12/U14/U16
- ca. 20.15 Uhr Siegerehrung Hauptlauf
- ca. 22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Weitere Detailinformationen wie Online-Anmeldung usw. findest du hier:



www.sv-knutwil.ch



www.6weeks.ch

Wir freuen uns, dich am 22. April 2026 im Seebli in Knutwil als Läufer/in oder Zuschauer/in begrüßen zu dürfen.

OK Sportverein Knutwil-St.Erhard

Wintersporttag vom 31. Januar 2026

22 bestens gelaunte Sportler/innen trafen sich in der Eishalle Sursee zum Eisstockschiessen. Gefragt waren warme Bekleidung, gute Standfestigkeit, Zielgenauigkeit und ein besonderes Gefühl für Kraftdosierung. Nach einem Kaffee zum Aufwärmen wurden wir von den Instruktoressen des ESC «Soorsischliifer» in sechs Gruppen eingeteilt. Nach den Anleitungen und den ersten Probeversuchen war klar: Theorie verstanden, Praxis... na ja!

Die Eisstöcke schliffen mal elegant Richtung Ziel «Daube», mal prallten sie in die Bande oder landeten in eine nicht geplante Richtung irgendwo. Es wurde gelacht, angefeuert und gelegentlich diskutiert, ob dies jetzt ein genialer Versuch oder ein Glücksschuss war. Gewinnen wollte jedes Team, jedoch stand der Spass mit- und gegeneinander im Vordergrund.

Nach der körperlichen Leistung in der Kälte ging's ins Restaurant Wilder Mann zu einem feinen Fondue. Hier tauten auch die letzten kalten Finger wieder auf. Unser sportliches, geselliges Miteinander in der mehrheitlich unbekannten Sportart war ein rundum erfolgreicher Anlass.



Bericht und Fotos: Danièle von Allmen

Sukima – Praxis für integrative Kinesiologie



Entdecken Sie, wie Kinesiologie mehr Leichtigkeit im Alltag schenkt.

Kinesiologie unterstützt Kinder und Erwachsene dabei:

- Ängste zu überwinden
- Konzentration zu steigern
- Stress abzubauen
- Selbstwertgefühl zu stärken

Gemeinsam finden wir Ihren persönlichen Weg zu neuer Balance.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Maria Heidegger
Riedblick 1
6213 Knutwil

Rufen Sie mich gerne unverbindlich an unter 079 372 47 02.
Weitere Infos finden Sie auf meiner Homepage:
www.sukima.ch



Teilnehmerzufriedenheit

Fasten- und Reinigungskur

16. bis 28. März 2026

Lass los was dich müde macht und entdecke frische Energie. Schenke Dir eine bewusste, entschleunigte Auszeit mit achtsamem Verzicht.

Deine Investition in DICH: CHF 480.–

Im Preis inbegriffen:

- 3 persönliche Sitzungen in der Praxis
- Sprach- oder Videonachrichten während der Kur
- Feuer-Ritual im Garten
- Online-Abendmeditation
- Geschenk: Reinigungspaket (Tee&Körperpeeling)

Details & Anmeldung:
079 795 51 69, fasten-reinigungskur.ch



Weniger Schmerzen - mehr Beweglichkeit

dank Polarity und Liebscher & Bracht

Individuelle Schmerz- und Bewegungstherapie. Für mehr Lebensqualität, Beweglichkeit und neue Energie.

Das Ziel: Den Schmerz dort zu lösen, wo er wirklich entsteht – und dem Körper wieder mehr Bewegungsfreiheit und Belastbarkeit zurückzugeben.

Kosten: CHF 120.–/Stunde,
Krankenkassen anerkannt.

Heike Gail, Hofacker 3, Knutwil
079 795 51 69, heikegail.ch



Kein Plan von Finanzen nach dem Lehrabschluss?

Der Start ins Berufsleben ist gemacht – doch was passiert mit dem ersten Lohn? Sparen, Vorsorge, Versicherungen, Investieren?

In meinem neuen Blog zeige ich verständlich und praxisnah, warum Zeit der wichtigste finanzielle Vorteil für Lehabgänger ist und wie frühe Entscheidungen langfristig wirken.

Ich beleuchte drei zentrale Fragen: Rendite & Zeit, warum Lebenshaltungskosten oft schneller steigen als das Einkommen, und ob man besser auf Geld oder Gold setzt.

Legen Sie noch heute den
Grundstein für eine
**FINANZIELL STARKE
ZUKUNFT!**

ZUM BLOGG



Top bewertet
auf Google



**CHRISTIAN
OTTIGER**
BERATUNGEN AG

Kornfeld 1, 6212 St. Erhard

Termine

März

2.	Seniorenchorli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu Teret
4.	Gedächtnisgottesdienst	Pfarrkirche und Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
4.	Spiele-Nachmittag	14.00 Uhr, Dorfstube	Wohnen im Alter Büron
5.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
6.	Agathafeier Feuerwehr	Feuerwehrmagazin Knutwil	Feuerwehr
7.	Repair Café	8.00-12.00 Uhr, Sappeurstrasse 6, Sursee	Repair Café
7.	Generalversammlung	11.00 Uhr, Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
8.	Kids Week Blasmusik - Familienkonzert	Chrüzacher-Halle	Feldmusik, Musikgesellschaft
8. Abstimmungssonntag			Gemeinde
10.	Gemini-Treff		Aktiv 60+ Chnutu Teret
10.	Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
12.	Tag der Schulen für alle	Schulhaus Knuwil und St. Erhard	Schule
12.	Jass-Treff	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
12.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
14.	Kinderwarenborse	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
14.	Gedächtnis und GV	17.30 Uhr, Pfarrkirche	Musikgesellschaft
14.	Open Sports	20.00-22.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission
17.	Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
17.	Chargiertentreffen	19.00 Uhr, MFH Gemini	FDP
18.	Frauen tauschen Kleider	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
18. Häckselservice			Gemeinde
19.	Mittagstisch	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
19.	Besuch der Speicherbibliothek Büron	Speicherbibliothek Büron	Aktiv 60+ Chnutu Teret
21.	Abschlusshöck		Dorfguugger
22.	Halle für alle - offene Turnhalle für Familien	9.00-11.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugendkommission / Chenderträff
23.	Seniorenchorli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu Teret
24.	Wandern	ab Gemeindehaus	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
24.	Offener Mittagstisch	12.00 Uhr - 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
25.	Gesamtübung Feuerwehr	Feuerwehrmagazin Knutwil	Feuerwehr
26.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
26.	Versöhnungsfeier	14.30 Uhr, Pfarrkirche/Restaurant Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
28.	Öffentliches Palmenbinden	Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
28.	Konzertevent	20.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Brass Band Feldmusik
29.	Fest-Gottesdienst am Palmsonntag	10.30 Uhr, Pfarrkirche und Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
30.	Gesamtübung Feuerwehr	Feuerwehrmagazin Knutwil	Feuerwehr
31.	Seniorenchorli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret

April

2.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
3.	Karfreitag	Pfarrkirche	Kirchenchor
4.	Osternachts-Gottesdienst	21.00 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde Kirchenchor
4.	Kehrichtabfuhr in St. Erhard	Ersatz für Ostermontag	Gemeinde
5.	Oster-Gottesdienst	10.30 Uhr, Kapelle St. Erhard	Kirchgemeinde
7.	Kartonsammlung		Gemeinde
7.	Kehrichtabfuhr in Knutwil	Ersatz für Ostermontag	Gemeinde
9.	Jass-Treff	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
9.	Frauenstamm	Gasthaus Rössli	Frauenverein
9.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
11.	1. Obligatorisch Schiessen	Schützenhaus	Wehrverein
11.	SRF - Happy Day	SRF Studios Leutschenbach	Frauenverein
12.	Weisser Sonntag	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
13.	Seniorenchorli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu Teret
14.	Gemini Treff		Aktiv 60+ Chnutu-Teret
16.	Teens-Musical	20.00-21.45 Uhr, Chrüzacher-Halle	Verein Musische Jugendförderung Knutu MJK
17.	Lagerschlusskonzert	19.00-21.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Musikschule Region Sursee
18.	Generalversammlung		Dorfguugger
21.	Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
22.	GO-IN 6 Weeks Lauf	Knutwil	Sportverein
22.	Häckselservice		Gemeinde
22.	Einsatzübung Feuerwehr	19.30-22.00 Uhr, Feuerwehrmagazin	Feuerwehr
23.	Mittagstisch	Gasthaus Rössli	Aktiv 60+ Chnutu Teret
23.	Kaffee-Cupping, 1. Anlass	Gartenrösterei & Bloom Coffee Store	Frauenverein
23.	Grünabfuhr	ab 7.00 Uhr	Gemeinde
23.	Generalversammlung	19.30-22.00 Uhr, Gasthaus Rössli	SVP
25.	Open Sports	20.00-22.00 Uhr, Chrüzacher-Halle	Kinder- und Jugend- kommission
27.	Seniorenchorli	Pfarreizentrum Oase	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
28.	Wandern	ab Gemeindehaus	Aktiv 60+ Chnutu-Teret
28.	Offener Mittagstisch	12.00-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
29.	Kaffee-Cupping, 2. Anlass	Gartenrösterei & Bloom Coffee Store	Frauenverein
30.	Volley Mixed-Turnier	Chrüzacher-Halle	Sportverein
30.	Mini Träff	9.00-11.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Chenderträff

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL



Brass & Voices

Kino für die Ohren

mit Frauenchor **donne cantabile**



Musikalische Leitung: **Gian Walker**
Chorleitung: **Marisa Urfer**

**Samstag
28. März 2026**

20.00 Uhr, Chrüzacher-Halle, St. Erhard

Jetzt Tickets bestellen
www.feldmusikknutwil.ch



RAIFFEISEN

MARÉCHAU
elektrisch gut.

MIGROS
Kulturprozent

feldmusikknutwil.ch